

Pressemitteilung

Filmreihe Filmspotting

Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek



Montag, 30. Mai 2016, 19 Uhr, Kino Arsenal
„Kamera und Körper, ein Wieder-Sehen im Spiegelbild“
Filmprogramm zum 75. Geburtstag von Gerd Conradt

Zu Gast: Gerd Conradt

Der Filmemacher und Videopionier Gerd Conradt gehört zur ersten und legendären Generation von DFFB-Studenten, die wegen ihres politischen Engagements Furore machte. Bis heute dreht er Filme, die sich mit der Geschichte der Studentenbewegung und linken Strömungen auseinandersetzen. Schon in den frühen 1970er-Jahren entdeckte Gerd Conradt das damals neue Medium Video für sich. Fortan videografierte er die Ereignisse und Menschen vor seiner Haustür, aber auch in Indien, Sibirien, Afrika und China. Seine DFFB-Filme gehören schon lange zum Bestand der Deutschen Kinemathek, die nun nach und nach zur Heimstatt seines Gesamtwerkes werden soll.

Anlässlich seines 75. Geburtstages gibt ein Programm mit Filmen aus fünf Jahrzehnten Aufschluss über sein Leben als Bilderfänger und Chronist, das auch als ein filmischer Kommentar zu 50 Jahren deutscher (Kultur-)Geschichte verstanden werden kann.

Das Bundesplatz-Kino widmet Gerd Conradt eine Werkschau, die am 4. Juni beginnt. Auch die NBK und das ORWO-Haus feiern den Jubilar mit Sonderveranstaltungen.

Programm:

SUBJEKTITÜDE, Helke Sander, BRD 1966, 16 mm, 4 min
DER TOD VOM SOKRATES, Enzo Edschmid, BRD 1967, 16 mm, 28 min
OSKAR LANGENFELD, Holger Meins, BRD 1966, DCP, 12 min
FARBTEST.6, Gerd Conradt, D 2008, DVD, 21 min
ARIRANG - LETTER TO BARACK, Gerd Conradt, D 2010, DVD, 9 min
RETTET BERLIN!, Gerd Conradt, D 2003, DVD, 2 1/2 min
GRETCHEN DUTSCHKE UND IHRE KINDER, Michaela Buescher und Gerd Conradt, D 2009, DVD, 15 min
DYNGYLDAL, Gerd Conradt und Daniela Schulz, D 1997, Beta SP, 45 min

Ort und Kartenreservierungen:

Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Tel. 030/26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de, Eintritt: 7,50, Mitglieder: 5,00 €



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Berlin, 12. Mai 2016

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
Heidi Berit Zapke
T. +49 (30) 300 903-820
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages